

Offener Brief an den Kaiser Maximilian II. von 1550

Im Namen des Allmächtigen Gottes Amen

Wir Maximilian II. von Gottes Gnade Kaiser der Römischen Krone

Erzherzog von Österreich, Herzog von Burgund, Brabant, Flandern

und der Niederlande, Herzog von Lothringen, Burgund, Savoyen

und Neuchâtel, Graf von Tyrol, etc. etc. etc.

Wir haben durch unsern Rat und die Fürsten unsern Reiches

überlegt, was wir für die Verbesserung der weltlichen

Regierung zu thun haben, und haben beschlossen, dass wir

unsere Fürsten, Räte und Beamten zu unserm Rath ziehen

lassen, und ihnen die Verwaltung der weltlichen Angelegenheiten

überlassen, und ihnen die Befugnisse geben, die uns zu thun

und zu lassen sind, und die wir ihnen zu thun und zu lassen

haben, und die wir ihnen zu thun und zu lassen haben, und

die wir ihnen zu thun und zu lassen haben, und die wir ihnen

zu thun und zu lassen haben, und die wir ihnen zu thun und

zu thun und zu lassen haben, und die wir ihnen zu thun und

zu thun und zu lassen haben, und die wir ihnen zu thun und

zu thun und zu lassen haben, und die wir ihnen zu thun und

zu thun und zu lassen haben, und die wir ihnen zu thun und

zu thun und zu lassen haben, und die wir ihnen zu thun und

zu thun und zu lassen haben, und die wir ihnen zu thun und